

Azubis bauen neue Elektrik für alte „Leila“

ZMS-Lehrlinge helfen Feuerwehr bei Restaurierung der historischen Drehleiter – Ein Dankeschön in der Wache

Schwandorf. Sondereinsatz für die angehenden Elektroniker für Betriebstechnik beim Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS): Der Kabelbaum der ersten Drehleiter der Feuerwehr Schwandorf, ein inzwischen 76-jähriger Oldtimer mit dem wohlklingenden Namen „Leila“, musste erneuert werden. Die fahrzeugtechnische Rarität soll Festzug der Feuerwehr Schwandorf zum 150-jährigen Bestehen im Jahr 2015 als Highlight dabei sein.

Für die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres ein schönes Praxisbeispiel für Verkabelungen. Über Kontakte der Werkfeuerwehr mit dem Vorsitzenden der FFW Schwandorf Andreas Hohler sei die Zusammenarbeit zustande gekommen, teilte der ZMS mit. So entwickelte sich – ganz ohne lautstarke Alarmierung über Sirenen – ein gemeinsames Ausbildungsprojekt, das allen Seiten dienete: Der Feuerwehr Schwandorf, die so zu einer kostenlosen Neuver-



Die ZMS-Auszubildenden übergaben zusammen mit Verbandsdirektor Thomas Knoll (Dritter von links) und Ausbildungsmeister Georg Grabinger (links) den neu verkabelten Kabelbaum der „Leila“ an den Vorsitzenden der Wehr, Andreas Hohler (rechts). Von Abteilungsleiter Bruno Weiß (vorne links) gab es die Dokumentation zum Projekt. Bild: hzf

kabelung des alten Einsatzfahrzeugs kam, wie auch für die Auszubildenden bei ZMS, die ganz handlungsorientiert und praxisbezogen an der Verkabelung üben konnten. Bei der

Übergabe des restaurierten Kabelbaums in der Feuerwache Schwandorf gab es für die vier jungen Männer Lob und Anerkennung von allen Seiten. Der erste Vorsitzende der

Wehr, Andreas Hohler, wie auch Stadtbrandmeister Helmut Mösbauer machten an diesem Musterbeispiel deutlich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen sei.

Der Sachaufwandsträger der Feuerwehren könne oft nur das Nötigste zur Verfügung stellen. Umso mehr sei Kreativität der Feuerwehrleute und der im Umfeld gewonnenen Personen notwendig.

Auch ZMS-Verbandsdirektor Thomas Knoll freute sich über die gelungene Zusammenarbeit und dankte in diesem Zusammenhang auch Elektro-Ausbildungsmeister Georg Grabinger, der das Projekt inhaltlich und fachlich begleitete. Bei einem Rundgang durch die Feuerwache und deren Fuhrpark und einem kleinen Imbiss konnten sich die jugendlichen Auszubildenden ein Bild vom ganz praktischen Nutzen ihrer Arbeit machen.